

Neue Perspektiven für behinderte Menschen

EuLog schafft 7 Arbeitsplätze, davon 5 für Behinderte / Langfristige Verträge geschlossen

(Fortsetzung)

Das zu erstellen und mit Geräten auszustatten, war nicht billig, aber es gab Zuschüsse: 100.000 € von der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW, je 50.000 von LVR-Integrationsamt und Landschaftsverband. Eine Anschubfinanzierung der Personal- und Sachkosten leistete die »Aktion Mensch« in Höhe von 250.000 €, verteilt auf fünf Jahre.

Vom Integrationsamt gibt es zu den Personalkosten behinderter Mitarbeiter laufende Zuschüsse, die deren Leistungsminderung entsprechen. Denn mit EuLog entstehen sieben neue Arbeitsplätze, davon fünf für Menschen mit Behinderung und ein Ausbildungsplatz.

Dem Geschäftsbetrieb sieht man hoffnungsvoll entgegen: Aufgrund bestehender Kundenkontakte konnten bereits langfristige Verträge abgeschlossen und damit in den folgenden drei



Am 2. Oktober nimmt »EuLog« offiziell den Betrieb auf. Unser Foto zeigt (v.l.) EuLog-Prokurist Marc Wilden, NEW-Geschäftsführer Wilhelm Stein, Betriebsleiter Achim Baum, Benjamin Rohne und Sozialarbeiterin Sarah Bucker.

Fotos: F.-J. Vogt

Jahren eine 80-prozentige Auslastung erreicht werden. Solche Erfolge sind auch notwendig, da derartige Integrations-Unternehmen wie jedes andere auch schwarze Zahlen schreiben müssen.

Das zu erreichen ist ein Ziel, ein weiteres - mit noch höherem Stellenwert - ist die

berufliche Förderung und Integration von Menschen mit Behinderung. Von Letzteren profitieren beispielsweise Mitarbeiter wie Benjamin Rohne. Durch eine Erkrankung mit folgender Schwerbehinderung konnte er seinen Berufswunsch nicht verwirklichen. Stattdessen arbeitete er zuletzt als Lagerarbeiter in

verschiedenen Großlagern. Allerdings für Zeitarbeitsfirmen in zeitlich begrenzten Arbeitsverhältnissen. Etwas »Festes« zu finden, war ihm bislang aufgrund der Behinderung, die auch Nachtschichten verbietet, nicht möglich. Um so froher ist der 26-Jährige über die Chance, die ihm jetzt EuLog bietet.